© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Summen als gegenwärtig zu verfügen haben, kann an den zeitgemässen Fortschritt in besprochener Hinsicht nicht gedacht werden. Wenn aber endlich das Interesse und die richtige Würdigung des Gegenstandes an competenter Stelle durchbricht, so zweifeln wir nicht, dass die vom Verfasser im vorliegenden Buche entwickelten Pläne in hervorragender Weise zur Förderung beitragen und insbesondere für die Dermoplastik die grosse Zukunft anbrechen wird. —

Nachdem wir die Tendenz des Buches im Allgemeinen besprochen, brauchen wir auf das Einzelne nicht näher einzugehen. Es genügt zu erwähnen, dass das Specielle mit derselben Sorgfalt, demselben Fleisse bearbeitet ist, welchen wir bei Besprechung des ersten Theiles schon hervorgehoben, dass über alles dem behandelten Gebiete Angehörende in erschöpfendster Weise Aufschluss gegeben wird. Wir können das Werk Allen, die sich mit Ausstopfen und Aufstellen von Thierkörpern beschäftigen, als höchst nützliches Lehrbuch empfehlen; der Conservator einer Sammlung sollte nicht versäumen, sich mit dem Inhalt desselben bekannt zu machen. — Dr. Ant. Reichenow.

Chr. L. Brehm's Vogelhaus und seine Bewohner, oder Pflege und Züchtung der in Käfigen und Volièren zu haltenden einheimischen und tropischen Schmuck- und Singvögel. Dritte Auflage von Brehm's „Canarienvögeln etc.“ in zeitgemässer, durchaus selbstständiger Umarbeitung und als Separatdruck aus dem dritten Theil der „Praxis der Naturgeschichte“ von Phil. Leop. Martin. Mit 2 lithographirten Tafeln. Weimar, bei B. F. Voigt. 1872.

Bericht.

Wenn ein Lebenszeichen eines seit lange in der Ferne weilenden Freundes, dem die früheren Heimathsgenossen ein ehrendes und liebevolles Andenken bewahrt haben, stets als eine erfreuliche Erscheinung im Kreise der Letzteren begrüsst werden muss, so gilt dies in erhöhtem Maasse für den Fall, wo dasselbe im Gewande einer gediegenen und für das grössere Fachpublikum werthvollen Schrift auftritt. In diesem Sinne sei es uns gestattet, das Martinsche Werk zu begrüssen, dessen Publikation, mag sie immerhin mit der anderer umfangreicher Bücher ähnlichen Inhalts in ziemlich gleiche Zeit fallen, dennoch mit diesen nicht zu collidiren braucht, vielmehr, wir sind überzeugt davon, mannigfachen Kreisen der Liebhaber sehr gelegen kommen dürfte. Es behandelt dasselbe, theilweis in gedrängter Kürze, theilweis mit jener Ausführlichkeit,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

welche interessantere Partien des' Stoffes erfordern, so ziemlich Alles, was eine vieljährige Erfahrung und Selbstbeobachtung dem Verfasser an Wissenswerthem zu Gunsten seiner Leser zur Verfügung stellte. Wir finden Capitel über Volièren und Käfige, über die Nahrungsmittel und Krankheiten der Vögel, über ihre Eingewöhnung und Wartung, sowie über ihre Fortpflanzung und Züchtung in der Gefangenschaft. Unter letztgenannter Rubrik ist der Erziehung des Canarienvogels, der doch immer unser hauptsächlichster Stubenvogel bleibt und auf den wir, nach dem Verschwinden unserer Vogelmärkte, jetzt mehr als jemals angewiesen sind, der ihr praktisch gebührende Vortritt gelassen. Eine specielle Aufzählung der einzelnen Vogelarten zu geben, hat der Verfasser vermieden, dagegen ein gruppenweises Zusammenfassen insbesondere der häufiger zu uns gebrachten Exoten geliefert, aus dem vielfach Belehrung und positiver Nutzen zu schöpfen ist. Abtheilungen, welche in verwandten Werken früherer Epochen zu fehlen pflegten, finden sich bei Martin unter der Rubrik von Vereinen für Vogelzüchtung, von Vogelhandlungen und von einem Verzeichniss der hierher einschlagenden neueren wie älteren Literatur in anerkennenswerther Weise abgehandelt.

Eine kleine Anzahl vortrefflich ausgewählter Abbildungen, zum Theil nach Zeichnungen des Verfassers, illustrirt das Buch, indem es ihm eine wesentliche Bereicherung hinzufügt. Als die bemerkenswerthesten desselben heben wir die Skizzen der verschiedenen Racen der Canarienvögel hervor, durch welche einem fühlbaren literarischen Mangel abgeholfen wird, wie denn überhaupt die genaue Schilderung dieser Varietäten mit zu den interessantesten und am feinsten und ausführlichsten behandelten Partien der Schrift zu rechnen und als ein unbestreitbares Verdienst derselben mit Dank zu bezeichnen ist.

Wir wünschen dem Buche des als geistvollen Zooplasten in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannten Verfassers, dem ein wahres Künstlergemüth inne wohnt und der als Wanderer die Wunder der Tropen schaute, ohne die Heimath darüber zu vergessen, den ihm gebührenden günstigen Erfolg und glauben es mit vollem Recht allseitig empfehlen zu dürfen. Man wird schwerlich irren, wenn man es einen bescheidenen, aber inhaltsreichen und bedeutsamen Vorläufer von A. Brehm's grossem und epochemachendem Werke „Gefangene Vögel“ nennt und es als solchen schätzt.

Berlin, am 2. December 1872. Carl Bolle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: 21_1873

Autor(en)/Author(s): Bolle Carl [Karl] August

Artikel/Article: Chr. L. Brehm's Vogelhaus und seine Bewohner 29-30